

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

**N 354.**

Sonnabend, den 19. December.

**1840.**

### Bekanntmachung.

Bei der bevorstehenden Weihnachtszeit finden wir uns veranlaßt, mit Beziehung auf unsere Bekanntmachungen vom 10. November 1837, 22. December 1838 und 18. December 1839 in Erinnerung zu bringen, daß das Verabreichen von Zugaben oder Geschenken beim Verkaufe von Tabak und Materialwaaren nicht gestattet ist, und daß die wider die Uebertretung dieses Verbots in unserm Patente vom 10. November 1837 angedrohte Strafe von Fünf bis Fünfzehn Thalern, in Gemäßheit einer Hohen Ministerialverordnung, erhöht und auf Zwanzig Thaler für jeden Contraventionsfall festgesetzt worden ist. Leipzig, den 18. December 1840.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Gross.

### Bekanntmachung,

den Umtausch der Badebillets zu den Bädern im Jacobshospital betreffend.

Mit dem 31. December 1840 werden nach bestehender Einrichtung die im Umlauf seienden Billets ungiltig, und die Inhaber solcher Billets hierdurch veranlaßt, dieselben

vom 14. bis mit 31. December 1840

in der Einnahmestube auf dem Rathhause gegen andere für das Jahr 1841 gültige Billets umzutauschen.

Zugleich wird bemerkt, daß wie zeither auch künftig der Badebilletsverkauf und zwar:

von Classe 1. ein einzelnes Billet für 8 Ngr.; ein Duzend von dieser Classe aber für 2 Thlr. 12 Ngr. (also das Stück 6 Ngr.) und

von Classe 2. ein Duzend für 1 Thlr. 6 Ngr.

in halben und ganzen Duzenden an den gewöhnlichen Orten geschieht.

Leipzig, den 14. December 1840.

Die Deputation zum Jacobshospital alhier.

Am neunzehnten December 1840.

Lipsiensem Academiam aliis omnibus praefero.  
Reizius.

Ein großer Theil unserer Mitbürger ist heute in freudiger Bewegung. Es gilt Theil zu nehmen an dem seltenen Feste, bei dem sich auf's Neue der Lorbeer um die Schläfe des trefflichsten Mannes windet. Und, wenn sie ihn umrauscht die Ehre, geboten von edler Fürstenhand, wenn sie ihn umringen alle die Gaben der Liebe und Verehrung, welche Männer der Wissenschaft und des Lebens, dankbare Schüler und Freunde ihm zollen, und wenn sie alle Sprachen zu ihm reden: eine Sprache wird in dem Herzen Gottfried Hermann's die Oberhand behalten, das ist die Sprache, welche heute den Herzen der Kinder seiner Vaterstadt entströmt. Vor fünfzig Jahren bot sie ihm die erste Palme dar, und fünfzig Jahre ziehen jetzt vor unserm innern Blicke vorüber mit alle dem, was Hermann für Leipzigs Ruhm erwirkt und erstrebt, und was er mit uns Freudiges erfahren und — auch an Schmerz erlitten hat. Nimm Du, ehrwürdiger Jubilar, die einfachen Worte des Dankes von den Bewohnern Leipzigs an, dessen Namen Du überall hintrugst, wo echte Bildung die Geister durchweht, das Du nimmer lassen wolltest, wie es Dein Lehrer, der edle Reiz, dereinst nicht lassen wollte, den dasselbe Jahr 1790, welches Dir die ersten äußern Ehren brachte, nicht mehr unter den Lebenden zählen ließ.

Die Bürger Leipzigs schlagen ihre Geschichtsbücher auf; sie wissen es, daß das Heil ihrer Stadt begann, als die Morgenröthe der neuwachsenden Literatur auch hier selbst von Männern mit frohen Ahnungen begrüßt wurde, deren Köpfe sonst noch vom finstern Wahne erfaßt waren. Sie

wissen es, wie in Leipzig ein Priamus Capotius, Conrad Celtes, Hermann von dem Busche, Vesticampianus, Vitus Werler, Richard Crocus, Georg Helt, Petrus Mosellanus, mit gewaltigen Schlägen an die ehernen Pforten des Aberglaubens donnerten, daß sie sprangen und nun ein Joachim Camerarius, Arm in Arm wandelnd mit dem classischen Alterthume, dem Volke die Rebelwolken von seinen heiligen Büchern trieb. Sie kennen die Zeit, in der, nach abermaligen finstern Tagen, Leibniz und Christian Thomasius — wenigstens der Geburt nach die Unrigen — die Erregung der Geister herbeiführten, welche in Deutschland während des achtzehnten Jahrhunderts die Triumphe schufen, an denen Leipzig einen so vorzüglichen Antheil hatte. Da stehen sie vor uns im Geiste der zu früh geschiedene Gottlieb Korte, der uns nur zu kurze Zeit angehörnde Matthias Gesner, der große Johann August Ernesti und August Wilhelm und Johann Christian Gottlieb. Da ziehen sie an unserer Erinnerung vorüber Jacob Reiske, Johann Friedrich Christ, Johann Friedrich Fischer und vor allen Friedrich Wolfgang Reiz. In stillem Wirken schuf dieser wahrhaft Edle, dem liebende Schüler an der geöffneten Gruft ein „Unvergessen“ nachriefen, eine neue Periode der Wissenschaft und sein erstes öffentliches Lehramt trat er im Jahre Eintausend Siebenhundert und Zwei und Siebenzig an. Kennt ihr das Jahr? Es war das Jahr, in welchem ihm sein vorzüglichster Schüler, unserm Leipzig einer seiner größten Bürger, des Vaterlandes Stolz,

Gottfried Hermann,

geboren wurde. Und jene Reihe, von wem wurde sie geschlossen? Von dem, der in die tiefsten Tiefen der Wissen-

chaft hinabstieg, um das zu Tage zu fördern, was der Menschheit unvergängliche Schätze bleiben werden. Wie Manchem, dem es vergönnt ist, Dir heute zu nahen, wird des Dichters Wunsch die Brust durchdringen:

Käme doch  
Ein Anderer und noch Einer, sich zu ihm  
In freundlichem Gespräche zu gesellen!  
I sah ich die Heroen, die Poeten  
Der alten Zeit um diesen Quell versammelt,  
O, sah' ich hier sie immer unzertrennlich!

Doch auch der schlichte Bürger — steht er auch fern der Wissenschaft. Wie Du verherrlichtest — er kannte Deinen Werth im Leben. Er weiß, daß Du sprachst:

Hier ist mein Vaterland, hier ist der Kreis,  
In dem sich meine Seele gern verweilt.

Du bandst durch Deine Kraft die Herzen mit dem Herzen fest zusammen. Gottfried Hermann! Die Herzen der Bürger Deiner Vaterstadt schlagen Dir entgegen; erhalte uns das Deine! — M.

### Sachsens große Erinnerungen,

so nennt sich ein Kreis von Gedichten, verfaßt von Herrn Bruno Lindner (Leipzig bei E. S. Reclam 1841), den der Verfasser als ein Beitrag zur Belebung des Volksgefühls angesehen wissen will, und der Manchem, und gerade in der jetzigen Zeit, eine um so willkommene Gabe sein dürfte, je weniger sich bisher Sängere gefunden haben, welche die an Thaten, welche in dem Andenken des Volks zu leben verdienen, so reiche sächsische Geschichte zum Gegenstande ihrer Muse gemacht haben. So manches Lied wird hier auch der Vorzeit Leipzigs gesungen. Wir wählen zur Mittheilung für unsere Leser Folgendes:

### Gründung der Universität Leipzig (4. Dec. 1409).

Früh ziehet aus den Thoren  
Prags eine rüst'ge Schaar,  
Der Bart ist ungeschoren,  
Lang wallt herab das Haar.  
Im ernsten schwarzen Kleide,  
Die Schärpe überm Kleid,  
Dran, klirrend in der Scheide,  
Ein Degen lang und breit.  
Und an des Zuges Spitze  
Ein ernster kräft'ger Mann\*),  
Nicht in der Jugendhize  
Hat er den Schritt gethan!  
Im Antlitz liegt verbreitet  
Besonnenheit und Kraft,  
Das feste Schreiten deutet  
Gefühl der Meisterschaft.  
Sie schreiten rüstig weiter  
Durchs sonnige Gefild,  
Da wird die Seele heiter,  
Der düst're Ernst wird mild,  
Im höhern Schwunge waltet  
Begeistert das Gemüth,  
Sie ziehn, und es erschallet  
Manch vaterländisch Lied.

\*) Otto v. Münsterberg, später der erste Rector der Universität Leipzig.

Und als sie nahen den Grenzen,  
Hat jeder sich gewandt,  
Da trüben sehn sie glänzen  
Das schöne Sachsenland;  
Da schwenkten sie die Hüte  
Und rufen laut und voll:  
Leb wohl, du Land voll Blüthe!  
O Böhme, lebe wohl!

Und aus dem Zuge schreitet  
Der ernste Mann hervor;  
„Gott hat uns gut geleitet,  
Lieb unserm Flehn sein Ohr;  
Ihm sei es übergeben,  
Wie er uns führen will,  
Er weiß für unser Streben  
Gewiß ein still Ayl!“

Seitdem die Stimm' erhoben  
Der kühne Streiter Huf,  
Umgab uns nichts, denn Loben  
Und kämpfen und Berdruß.  
An solchem mag sich freuen,  
Wer gerne streit' und sich  
In Sturm und Drang gedeihen  
Die stillen Musen nicht.

Drum aus des Kampfes Mitte  
Ziehn wir hinweggewandt,  
Und lenken unsre Schritte  
Zum schönen Sachsenland;  
Dort herrschet Ruh' und Friede,  
Fern tönt der Bogenbraus,  
Da baut die Pieride  
Mit Lust ihr stilles Haus!“

Es saß zur Zeit in Sachsen  
Ein Fürst von seltner Art,  
Im Waffenspiel erwachsen,  
Ein Degen streng und hart;  
Doch unterm Kleid von Eisen  
Schlugs Herz ihm minniglich,  
Drum ward er auch geheißnen  
Streitbar und Friederich.

Er hat ihr Flehn vernommen  
Um einen Zufluchtsort,  
Er hieß sie froh willkommen,  
Und gab sein fürstlich Wort;  
Mit reichen Gaben sandte  
Er sie ins blüh'nde Land,  
Alwo am Pleißestrand  
Das stolze Leipzig stand.

Dort ward die neue Schule  
Gegründet und erbaut,  
Bald scholl von ihrem Stuhle  
Das Wort der Weisheit laut;  
Sie füllt mit ihrem Ruhme  
Die Gau'n des deutschen Lands,  
Und wuchs zur schönsten Blume  
In Sachsens Ehrenkranz

Redacteur: D. Gretschel.

Am 4. Advent: Sonntage predigen:  
zu St. Thomä: Früh 8 Uhr Hr. D. Klinhardt,  
Mittag 12 Uhr = D. Meißner,  
Besp. 12 Uhr = Cand. Drechsler;  
zu St. Nicolai: Früh 8 Uhr = D. Fischer,  
Besp. 12 Uhr = Cand. Grund;  
in der Neukirche: Früh 8 Uhr = M. Kuchler,  
Besp. 12 Uhr = Cand. Langguth;

zu St. Petri: Früh 8 Uhr Hr. M. Kübel,  
Besp. 2 Uhr = M. Gurlitt;  
zu St. Pauli: Früh 9 Uhr = M. Francke,  
Besp. 2 Uhr = Cand. Bruder;  
zu St. Johannis: Früh 8 Uhr = Cand. Rabe;  
zu St. Georgen: Früh 8 Uhr = Licent. Lindner,  
Besp. 12 Uhr Betstunde und Examen;  
zu St. Jakob: Früh 8 Uhr Hr. Kaiser;

Katechese in der Freischule: 9 Uhr Hr. Sommer;  
 Katech. in der Arbeitsschule: 9 Uhr M. Schmidt;  
 ref. Gemeinde: Früh 10 Uhr M. Tempel (in der  
 Peterskirche);  
 kathol. Kirche: Früh 9 Uhr P. Reisch.

**B e k a n n t m a c h u n g:**  
 Herr D. Rüdell und Herr D. Siegel.

**B e k a n n t m a c h u n g:**  
 Heute Nachm. um 12 Uhr in der Thomaskirche:  
 Gesegnet sei des Herren Nacht etc. von Jo. Haydn.  
 Schwingt euch Frohlockende etc. von Schicht.

**L i s t e d e r G e t a u f t e n.**  
 Vom 11. bis 17. Decembtr.

- a) Thomaskirche:**  
 1) Hr. J. E. R. Sachse's, Dr. med. und prakt. Arzte  
 Sohn.  
 2) Hr. G. B. Hertwig, Robehändlers Sohn.  
 3) Hr. G. F. Heist's, Kreisamts-Registrars Tochter.  
 4) Hr. G. A. Hennig's, Historien-Malers Sohn.  
 5) Hr. E. F. W. Großmann's, Revisions-Aff. bei dem  
 Hauptsteuer-Amt Sohn.  
 6) Hr. E. R. Böttcher's, Bürgers u. Schlossermeistrs. S.  
 7) Hr. J. D. Mühlner's, Schuhmachermeisters Sohn.  
 8) Weil. Hr. E. A. Pütz's, Schneidermeistrs. hinterl. S.  
 9) Hr. H. A. Schäfers, Feldwebels im 1. Schützen-  
 Bataillons Tochter.  
 10) H. E. Bartlings, Meubleurs Sohn.  
 11) F. E. Polig's, Maurergesellens Sohn.  
 12) E. E. Feuerleins, Wollarbeiters Tochter.  
 13) Hr. F. A. B. Hedtich's, Buchdruckergehilfens Tochter.  
**b) Nicolaikirche:**  
 1) Hr. J. G. Duellmalz's, Bürgers und Antiquars S.  
 2) Hr. E. H. Mehlhorns, Bürgers und Schenkwrths  
 Sohn.  
 3) Hr. J. L. Voigtländer's, Buchstuchdruckers Sohn.

- 4) E. F. Köbe's, Maurergesellens in den Straßenhäusern  
 Sohn.  
 5) Hr. J. H. J. Rüdigers, Bürgers und Zimmer-  
 malers Tochter.  
 6) Hr. R. Mettlers, Dekonomens u. Particuliers Tochter.  
 7) Hr. F. A. Ströhmers, Bürgers und Buchbinder-  
 meisters Sohn.  
 8) Hr. E. F. A. Schmidts, Bürgers und Hausbesizers  
 Sohn.  
 9) Hr. E. F. F. Wachsmuth's, Bürgers und Kauf-  
 manns Tochter.  
 10) ein unehel. Knabe.  
 11-12) zwei unehel. Mädchen.  
**c) Reformirte Kirche:**  
 Georg Friedrich Jung, Kramers Sohn.  
**d) Katholische Kirche:**  
 Hr. J. Jackowig's, Bürgers und Buchhändlers Sohn.  
 Hr. J. Lindners, Bürgers u. Kammfabrikantens Tochter

**Getreidepreise**

vom 15. bis mit 19. December.

Weizen	3	Thlr. 10	Gr. bis 3	Thlr. 12	Gr.
Korn	2	10	2	12	
Gerste	1	14	1	16	
Hafer	1	4	1	6	
Erbsen	2	18	3	2	

**Holz-, Kohlen- und Kalkpreise**

vom 7. bis mit 12. December.

Büchsenholz	7	Thlr. 8	Gr. bis 8	Thlr. 8	Gr.
Birkenholz	6	8	7	8	
Eichenholz	5	16	6		
Elaenholz	5	4	6	8	
Kiefernholz	4	12	5	16	
1 Korb Kohlen	2	22			
1 Scheffel Kalk		14	1	8	

Sämmtliches Holz ist eine Elle lang.

**Börse in Leipzig, am 18. December 1840.**

Course in königl. sächs. Wechselzahlung

nach §. 3. des Gesetzes vom 8. Januar und §. 3. der Verordnung vom 2. Februar 1838.

		Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S.	135½	—	Augustd'or à 5 $\frac{1}{2}$ Mk. bto.	—	—	K. Sächs. Landrentenbriefe	—	—	—	—
	2 Mt.	135½	—	u. à 21 K. S. G. auf 100	—	—	à 3½ pCt. } von 1000 u. 500 $\frac{1}{2}$	—	—	106½	—
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S.	99½	—	Pr. Frdrchd'or à 5 $\frac{1}{2}$ idem s. do.	—	—	kleinere . . .	—	—	101½	—
	2 Mt.	—	—	And. aul. Ld'or à 5 $\frac{1}{2}$ nach gering.	—	—	K. Pr. St.-Cr. } v. 1000 u. 500 s	96	—	—	—
Bremen pr. 100 $\frac{1}{2}$ Lsd'or	k. S.	—	105½	Ausmünzungs-Fusse auf 100	—	5½*)	C. Sch. à 3½ } kleinere . . .	—	—	—	—
à 5 Thlr. . . .	2 Mt.	—	—	Holl. Duc. à 2½ $\frac{1}{2}$ s. do.	12	—	Lpz. Stadt- } von 1000 u. 500 s	—	—	100	—
Frankf.a.M. pr. 100 $\frac{1}{2}$ WG.	k. S.	—	99½	Kaiserl. do. do. s. do.	12	—	Anl. à 3 pCt. } kleinere . . .	—	—	100½	—
	2 Mt.	—	—	Bresl. do. do. s. 65½ As s. do.	12	—	Lpz. - Ddn. Eisenb.-Partial-Obl.	—	—	—	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S.	147½	—	Passir do. do. s. 65 As s. do.	—	11½	à 3½ pCt. in Pr. Cour. .	103½	—	—	—
	2 Mt.	146	—	Conventions-Species und	—	—	—	—	—	—	—
London pr. 1 L. St.	2 Mt.	6.11½	—	Gulden . . . s. do.	—	—	—	—	—	—	—
	3 Mt.	6.11	—	Conventions 10 u 20Xr s. do.	pari	—	—	—	—	—	—
Paris pr. 300 Frca	k. S.	77½	—	Preuss. Cour. bei dem Wechsel	—	—	Act. d. Wiener Bank pr. St. a. D. in fl.	1690	—	—	—
	2 Mt.	77½	—	gegen andere Geldsorten	—	102	K. K. Oest. Met. à 5½ pr. 150 fl. Cv.	—	—	106½	—
	3 Mt.	77½	—	Gold pr. Mark fein Cöln. . .	—	—	do. do. do. à 4½ s. do. do.	—	—	—	—
Wien pr. 150 fl. Conv. 20 Kr.	k. S.	99½	—	Silber pr. do. do. . . .	—	—	do. do. do. à 3½ s. do. do.	—	—	79	—
	2 Mt.	—	—	<b>Staatspapiere, excl. Zins.</b>	—	—	K. Pr. St.-Sch.-Sch. pr. 100 $\frac{1}{2}$ P. C.	—	—	103	—
	3 Mt.	98½	—	K. S. St.-Cr. - } von 1000 u. 500 $\frac{1}{2}$	—	100	—	—	—	—	—
Berlin pr. 100 $\frac{1}{2}$ WZ. in	k. S.	—	101½	C. Sch. à 3½ } kleinere . . .	—	—	Lpz. Bank-Act. excl. Zan. in Pr. C.	107½	—	—	—
Pr. Crt. . . .	2 Mt.	—	—	do. do. Camm.-Cred.-C.-Sch.	—	—	Lpz.-Ddn. Eisenb.-Act. do. do. do.	90½	—	—	—
Breslau pr. 100 $\frac{1}{2}$ WZ. in	k. S.	—	102½	à 2½ von 500, 200 und 50 s	—	—	Magdeburg-Leipz. do. incl. Div.-	—	—	—	—
Pr. Crt. . . .	2 Mt.	—	—	* Betragt pr. Stück 5 Thlr. 6 Gr. 4 Pf.	—	—	Schein in Pr. C. . . . .	—	—	110	—

**B e k a n n t m a c h u n g.**

Nach einer Mittheilung der Kaiserlich Oesterreichischen Ober-Post-Behörde hat der Postenlauf zwischen Semlin, Sereß und Salonich seit dem 17. v. M. eine solche Einrichtung erhalten, daß die Correspondenz nach Sereß und Salonich mit der nach Constantinopel von Semlin zugleich weiter befördert wird, und daß die Briefe von Sereß und Salonich mit denen von Constantinopel zugleich in Semlin, und von da in der Regel jeden Montag oder Dienstag in Wien eintreffen.

In Folge dieser Einrichtung werden die nach Seres, Salonich und Constantinopel bestimmten Briefe nunmehr von Wien jeden Dienstag Abends über Semlin abgefendet.

Den hierländischen Correspondenten wird solches, Behufs der rechtzeitigen Absendung gedachter Briefe mit den Posten nach Wien, bekannt gemacht.

Leipzig, den 12. December 1840.

Königliches Ober-Postamt  
von Hüttner.

### Bekanntmachung und Aufforderung.

Ein wiederholt wegen Diebstahls bei uns in Untersuchungshaft befindlicher junger Mensch besitzt eine eingehäufige silberne Taschenuhr, von Breguet à Paris,

mit deutschen Ziffern, gelbmetallinen Weisern und abgetragenen, auch etwas defectem Gehäuse, ingleichen einen neuen Schlip

von braunseidenem, mit blauen Punkten gemusterten Stoffe, deren rechtlicher Erwerb den Umständen nach bezweifelt werden muß.

Sollten daher dergleichen Gegenstände Jemandem abhandeln gekommen sein, so wird dieser hierdurch aufgefordert, bei uns schleunigst davon Anzeige zu machen und obgedachte Sachen in Augenschein zu nehmen.

Leipzig, den 18. December 1840.

Bereinigtes Criminalamt der Stadt Leipzig.  
Rothe.

Böttger, Act.

### Bekanntmachung.

Von unterzeichnetem Stadtgericht wird in Denunciationsfachen des Mechanikus, Herrn Johann Eduard Reichels, gegen den Bandagist, Herrn Franz Adolph Schramm, hiermit bekannt gemacht, das Denunciat wegen der, in dem 304. und 308. Stücke des hiesigen vorjährigen Tageblatts sowohl, als auch in dem 264. Stücke der hiesigen Zeitung vom vor. J. gemachten Inseraten mit 14 Tagen Gefängniß, oder verhältnißmäßig um Geld, bestraft worden ist.

Leipzig, den 14. December 1840.

Das Stadtgericht zu Leipzig.  
Winter, Stadtrichter, R. d. R. S. C. B. D.

Kühne, Act.

### Nothwendige Subhastation.

Das Gottlieb Schaal'n zugehörige hier unter Nr. 18 des alten Brandkatasters gelegene, ohne Berücksichtigung der darauf haftenden Lasten und Abgaben ortsgerechtlich auf 485 Thaler gewürderte Wohnhaus mit Garten soll einer ausgeklagten Schuld halber

den 28. December 1840

öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden.

Es werden daher diejenigen, welche dieses Grundstück zu erstehen gesonnen sind, geladen, am genannten Tage Vormittags vor 12 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Gebote zu eröffnen und sodann zu erwarten, daß Schlag 12 Uhr mit Proclamation der bereits bewirkten und noch zu bewirkenden Gebote verfahren und das Grundstück dem Meistbietenden unter den gesetzlichen Bedingungen zugeschlagen werden wird.

Die nähere Beschaffenheit des Grundstückes ist aus dem im Kunzmannschen Gasthose allhier aushängenden Patente zu ersehen. Döllig, den 20. October 1840.

Die von Winklerschen Gerichte daselbst.  
v. Hake, S. B.

### Theater der Stadt Leipzig.

Sonntag den 20. December: Der Dachdecker, Posse von Angely. Hierauf: Der Vater der Debutantin, Posse von L. B. Roth.



### Sonntagsfahrt

den 20. December nach Borsdorf und  
Machern:

hin um 9, 2 und 4 Uhr,  
her um 7½, 12½ und 4½ Uhr.

**Leipziger Kunstverein.**  
Heute Abend von 6—9 Uhr (6<sup>te</sup>) Abend-  
Ausstellung.

### Freiwillige Versteigerung.

Das sub No. 32 d. n. Kat. zu Gohlis gelegene, mit 5 bewohnbaren Logis versehene, zugleich zum Sommeraufenthalt für Herrschaften eingerichtete Haus mit Garten etc. soll zum 22. Dec. 1840, Vormittags 11 Uhr, im Waldschlößchen zu Gohlis, wo, so wie im gedachten Hause, die bezüglichen Bedingungen etc., welche auf Verlangen gegen die Gebühr von mir in Abschrift zu entlehnen sind, aushängen, Veränderungshalber notariell versteigert werden.

Leipzig, am 30. November 1840.

E. A. Hochmuth, req. Notar.

### Holz = Auction.

Auf dem diesjährigen Gehau im Hainholze, nahe bei Knauthain belegen, sollen Montag den 28. December 1840 früh 9 Uhr, 268 Langhausen und Dienstag den 29. d. M. 109 Schock Reifstäbe meistbietend und für baare Zahlung verkauft werden. Die Bedingungen werden an Ort und Stelle näher bekannt gemacht.

Rittergut Lauer, den 18. Dec. 1840. J. L. Willmer, Förster.

Anzeige. Bei uns ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

**Die Literatur der ersten hundert Jahre nach der Erfindung der Typographie,** in den mehresten Hauptfächern der Wissenschaften mit besonderer Rücksicht auf klassische Philologie, Geschichte und Chronik, Erd- und Länderkunde, Reisen, Naturgeschichte, Medicin und ihre Zweige, Dichtkunst und Romantik. Ein Beitrag zur Geschichte dieser Wissenschaften im Mittelalter und seinem Uebergang zur neuern Zeit. Von **Chr. Fr. Harless, Dr.** k. Geheimen Hofrath und Professor zu Bonn etc.

19 Bogen in gr. 8., auf f. Druck-Velinp. Preis 1 Thlr. 8 Gr.

Was auf dem Titel dieses Buches zu leisten versprochen ist, das wird auch in dem Buche in reichem Maasse geleistet und noch bedeutend mehr, als der Titel angiebt. Es ist nicht bloss die Literatur des Mittelalters, die hier aus allen Hauptfächern in grosser Fülle aufgestellt wird: es sind auch historische Schilderungen, in scharfen Grundzügen entworfene Zeichnungen des Standes und Betriebs einzelner Wissenschaften, und selbst Charakteristik einzelner bedeutenden Werke in den Gebieten der Naturkunde, Völker- und Länderkunde, Heilkunde, Geschichte, und vorzüglich der Poesie aus jener Zeit, die dieses Buch für jeden Wissenschaftsfreund anziehend machen werden. Wie und in welchem Geiste diesen Aufgaben in dem Buche entsprochen worden sei, darüber im Voraus zu urtheilen, steht dem Verleger nicht zu. Der Name seines Verfassers lässt indessen schon erwarten, was hier gegeben werde. Das Buch hat derselbe den um die Typographie vorzüglich verdienten deutschen Städten Mainz, Köln, Leipzig, Bamberg, Nürnberg, Augsburg, Basel zugeeignet.

Fest'sche Verlagsbuchhandlung in Leipzig.

## Als Weihnachtsgeschenk empfohlen!

In der Kaiser'schen Buchhandlung in Leipzig ist erschienen:

**Das Vater Unser.** Ein Erbauungsbuch für jeden Christen. Mit einer Abhandlung über den Inhalt und Gebrauch des Vater Unfers von dem Vice-Präsidenten und Oberhofprediger Ch. Fr. von Ammon, Dr. Pracht-Ausgabe mit 5 meisterhaften Stahlstichen und Randverzierungen. Preis 1 Thlr. 18 Gr.

Was sind alle prachtvollen Beiwörter der Gottheit gegen die zwei Worte „Vater Unser“? Wo giebt es eine herrlichere Sittenlehre, als in den sieben Bitten? Und dieses Gebet nur lehrte uns der Herr alles Lebens; seit 2 Jahrtausenden stammelt es der Mund des Kindes, der Arme in der Hütte, wie der König auf dem Throne! — Alle, alle Bedürfnisse des Menschen umfaßt es, und es verschwindet neben diesem vom Hauche der göttlichen Liebe durchwehten Gebete jede von Menschen ersonnene Andachtsformel.

In umsichtiger Auswahl sammelten wir, was hierin die edelsten Deutschen in begeisterndem Liede oder in schlichter, aber herzergründender Rede geleistet, und in der That, Perlen reinsten Glanzes, eine Fülle der erhabensten Gedanken und Empfindungen christlicher Weisen bieten wir damit dar! — Die heiligen Weihnachten nahen, das Erinnerungsfest an die Geburt des Heilands der Welt, der uns zu Gott, als zu unserm Vater, beten gelehrt. Welches wehevollere und segensreichere Geschenk vermöchte zu dieser Zeit frommer Freude die Liebe der Liebe zu bringen, als eben dieses:

„Vater Unser“?

## Schreiberscher Schulatlas

von 39 Blatt, 1 Thlr. 12 Gr., desgl. 25 Blatt 1 Thlr., als Weihnachtsgeschenk, empfehlen sich

Schreibers Erben,

Nicolaistraße, Nr. 46., neben Amtmanns Hofe.

Eine gebildete Familie wünscht einigen Kindern vollständigen Unterricht im Stricken und Nähen zu erteilen, mit dem zugleich die ersten Anfangsgründe im Lesen, im Schreiben und in der französischen Sprache verbunden werden sollen. Der Cursus beginnt zu Neujahr unter den auf das Billigste gestellten Bedingungen, und wird nur noch versichert, daß der gegen die Kinder übernommenen Pflicht in jeder Beziehung und mit treuer Gewissenhaftigkeit genügt werden wird. Ältern, welche von diesem Anerbieten Gebrauch zu machen geneigt sind, wollen die befallige Rücksprache am Peterssteinwege Nr. 1/808, neue Schmiede, 3 Treppen hoch, nehmen.

Anzeige. Einem hochzuverehrenden Publicum die ergebendste Anzeige, daß ich diesmal meine Conditoreiwaaren nicht in meinem Locale, sondern auf den Markt, der Engels-Apotheke gegenüber, verlegt habe.

Aug. Artus, Conditior.

## Empfehlung.

Zu den bevorstehenden Weihnachtsfeiertagen empfehle ich dem verehrten Publicum eine ganz schöne Auswahl von Marcipan- und Zuckerfiguren, ganz passend zur Verzierung der Christbäume, alles sehr wohlschmeckend und ganz unschädliche Farben, zu den möglichst billigen Preisen. Zugleich empfehle ich meine Dösmazom- und andere Sorten Chocolaten von 10 bis 22 Gr. das Pfund, Punsch-Syrup à 20 Gr., und Ananas Punsch-Syrup à 1 Thlr. 4 Gr. pr. Flasche. Endlich empfehle ich mich auf Bestellungen aller Arten Torten, Baumkuchen und Aufsätze, so wie alle Arten gefrorener, unter Zusicherung prompter Bedienung und billiger Preise.

Georg Kintsch, Klostersgasse Nr. 2/171.

Empfehlung. Unterzeichneter empfiehlt sein Lager kleiner Schwarzwälder Wanduhren, die, in größter Mannigfaltigkeit vorhanden, sich vorzüglich durch ihre Eleganz auszeichnen und daher recht zu Weihnachtsgeschenken geeignet sind, wie alle größeren Gattungen zu den billigsten Preisen und üblicher Garantie.

G. Blessing, goldner Hirsch, Petersstraße Nr. 30/57.

Empfehlung. Zu bevorstehendem Weihnachtsfeste empfiehlt seinen geehrten Abnehmern eine Auswahl geschmackvoller Confecturen, passende Gegenstände zur Verzierung der Christbäume, so wie feinen Lebkuchen, braunen und weißen Pfefferkuchen,

Wilhelm Richter, Halle'sches Gäßchen, Plauenscher Hof.

Empfehlung. Zu bevorstehendem Weihnachtsfeste empfiehlt sich mit Spar- und Arbeitslampen, Messing-, Blech- und lackirten Waaren, so wie mit Kinderspielzeug zur Ausstattung der Küchen zu billigsten Preisen

Joh. Wilh. Winter, Klempner,  
Hainstraße neben der Tuchhalle.

Handlaternen verschiedene Sorten,

Cigarrenhalter mit Aschenbecher,

Schreibzeuge alle Sorten,

Franz'sche Lampen zu 28, 36 Gr. und 2½ Thlr.,

Chinesisch lackirte Körbchen von 14 Gr. an,

Briefbeschwerer in Eisenguß

empfang ich wieder in großer Auswahl

G. F. Märklin Markt No. 16/1.

\* Gefütterte Handschuhe, so wie alle andere Sorten, baumwollene, wollene und seidene Strümpfe, Cravaten, schw. und ostind. Tücher, gestickte Batisttücher, Kragen, Berthen, Schleier, Stickereien auf Canevas, Pelüche-Cravaten, Sammet- und Modebänder in grosser Auswahl empfiehlt

Carl Sörnitz, im Gewölbe No. 6/4, Grimm. Strasse.

Die Porzellan-, Steingut- und Kurzwaaren-Handlung von G. A. Petit in Kochs Hofe empfiehlt ihr ganz neues Lager von allen in dieses Fach schlagenden Artikeln unter Versicherung der reellsten Bedienung bestens.

\* Tunica's mit Pelz besetzt, für Mädchen, Knabenblousen, Schürzen und Schnürleiber, vorzüglich zu Weihnachtsgeschenken passend, empfiehlt Wiefner, Schneidermstr., Stand: Herrn Magnus unter den Rathhausbühnen gegenüber.



Die königl. sächs. concess. Eau de Cologne-Fabrik von Theodore Wilhelmine Buschbeck, empfiehlt ihren werthen Kunden ihre anerkannt echten Fabrikate zum bevorstehenden Weihnachtsfeste zu ganz billigen Preisen. Auerbachs Hof, vom Markte rechts, die 4. Bude.

Das Kleidermagazin unter dem Hotel de Pologne empfiehlt sich mit fertigen Herren-Kleidern, als: Palletots, Mäntel, Röcke, Beinkleider und seidene und andere Westen, für jeden Stand, auch wollene Unterkleidung, zu den möglichst billigsten Preisen; desgl. Comptoir- und Schlafrocke, zu den hinlänglich bekannten Preisen und versichert ganz reelle Bedienung.

Strohüte für Puppen sind in großer Auswahl vorrätzig, bei E. Ahlemann, Böttchergäßchen Nr. 435., im Gewölbe.

\* Fertige Westen, Palletots, arabische Mäntel, Beinkleider und Oberrocke empfehle ich ganz ergebenst.

E. C. Hoyer.

Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 26 u. 27.

Verschiedene Sorten Sammt verfertigt und empfiehlt zu billigen Preisen **Pickenhahn, Hospitalstr. Nr. 1/1266.**

\* Abgelagerte Hamburger und Bremer Cigarren in eleganten Kistchen 100 Stück enthaltend, à 20 Gr. bis 2 Thlr. pr. Kistchen.

Feine Potsdamer Dampf-Chocolate à 6 Gr., 8 Gr. und 9 Gr. pr. Pfd.

Berliner Bichocolate mit fein illum. Bildern à 9 Gr. pr. Pf. Feine Wachslichter zu Christbäumen, in Pack. zu 32 Stück, das Packet 16 Gr.

Echter Genueser Citronat à 10 Gr. pr. Pfd.

Angetriebene Hyacinthenzwiebeln und Duc v. Loil in großer Auswahl empfiehlt **E. E. Bachmann, Petersstraße Nr. 38.**

\* Hamburger und Bremer Cigarren in alter abgelagerter Waare, empfiehlt **Karl Körner, Thomasgäßchen, Nr. 6/106.**

\* Beauftragt, einige hunderttausend Stück alte abgelagerte Cigarren unterm Fabrikpreise zwischen 5 bis 30 Tlhr. pro Mille auszuverkaufen, empfehle ich solche bestens. **Hermann Handwerck, Reichstraße Nr. 32/425.**

\* Noch billiger wie jeither verkaufe ich den Rest von Hauben; auch einen reichhaltigen Vorrath von Hüten, Capuzen, seidnen Hauben, Krügen u. dergl. (auch für Kinder) empfehle ich zu den Festtagen. Gebet der mich Beehrenden wird sich gewiß von guter und billiger Waare überzeugen. **Sophie Tränkner, Petersstr. Nr. 118, 1. Et. neben St. Wien.**

**Weihnachtsgeschenk:** das Allerbilligste in Opereguckern, Borgnetten und verschiedenen andern Gegenständen zu unglaublich billigen Preisen: **Reichstraße Nr. 543, 3. Etage.**

\* Unterzeichneter empfiehlt zu bevorstehendem Weihnachtsfeste alle Arten Baseler, Nürnberger, Genueser Marcipan- und Zuckerkuchen, so wie die gewöhnlichen zu Weihnachtsgeschenken sich eignenden Pfefferkuchen.

**W. Felsche, Conditior, Grimm. Straße und Augustus-Platz, so wie im Bazar.**

\* Dem Wunsche mehrerer zu genügen, habe ich ein dem gewöhnlichen Pfefferkuchen ähnliches Gebäck angefertigt, welches ich allen denen besonders empfehlen kann, die in dergleichen Gebäck die Gewürze nicht lieben, oder sich nach den Regeln der Homöopathie behandeln lassen. **Kintschy.**

### J. Elisabetha Schast aus Gotha

empfehlen sich ihren werthen Abnehmern von jetzt an mit den besten Braunschweiger, Gothaer, Berliner Cervelat-, Blut-, Sülz-, Leber-, Trüffel- und Zungenwürsten, kleine Knackwürste mit und ohne Schalotten, Speck, schöne Schinken, Schweinefleisch und vorzüglich schöne Pommersche Gänsebrüste, alles ist ganz schön und die Preise werden billig gestellt. Der Verkauf ist bis zur Messe: **Thomasgäßchen Nr. 6., im Hause des Herrn Sensal Wosß, und während der Messe im Barfußgäßchen.**

**Neue echte Russische Zucker-Erbisen, Prima-Qualität,** empfiehlt **Chr. Fr. Martin, Markt Nr. 10/175.**

**Besten Genueser Citronat und superfeines Provencer-Oel**

in  $\frac{1}{2}$  und  $\frac{1}{4}$  Flaschen empfangen und empfehlen **Lodde & Urban, Petersstraße Hohmanns Hof.**

## Punsch- & Grog-Syrupe

aus der Fabrik des Herrn E. A. Neuberger empfiehlt als vorzüglich **Chr. Fr. Martin, Markt, Nr. 10/175.**

### Düsseldorfer Punsch-Essenz

aus einer der besten Fabriken empfiehlt zu dem allerbilligsten Preise **Gustav Wapler, Nr. 26, neben dem Gasthause zum rothen Stiefel.**

### Feinsten Jamaica-Rum,

sowie echten Nordhäuser Kornbranntwein verkauft **Gustav Wapler, auf dem Brühle Nr. 26.**

**11 Pfund Reis für 1 Thaler,** gute Waare, verkauft **E. F. A. Götte,**

**Grimma'sche Straße, Nr. 28.**

\* Feinen grünen und schwarzen Thee in Bleidosen à  $\frac{1}{2}$  Pfd. empfehlen **Kretschmann & Gretschel, Katharinenstraße Nr. 18/367.**

\* Große neueste Smyrn. Rosinen, neue Sultana-Rosinen (ohne Kern), neue Korinthen (kleine Rosinen), feinsten Genueser Citronat, frische bair. Schmelzbutter, feine Gewürze und Backzucker empfiehlt zu sehr billigen Preisen **F. B. Schulze, 3 Rosen.**

**Stuppel-Butter** von ganz vorzüglicher Qualität ist in Fäßchen, à 9 und 10 Kannen enthaltend, so wie auch in größern Quantitäten möglichst billig zu verkaufen in der Nicolaisstraße im Rosenkranze, parterre.

\* Weizenmehl von Großschöcher, Nr. 0 8 Gr., und Nr. 1 7 Gr. die Meze, schöne Rosinen, 2 und 3 Gr. das Pfund, und schöne Bamberger Schmelzbutter empfiehlt **Carl Bemmann, Dresdner Straße Nr. 53.**

\* Böhmisches Fasanen, frisch, stark und fett, billigt: **Preußergäßchen Nr. 5.**

**Weiß-Bierbeken** aus guter Quelle „der großen Borna'schen Bierbrauerei“ sind täglich echt zu haben bei **Karl Schröter, Verleger des Borna'schen Bieres, Petersstraße, nahe am Markte, Herrn Tuchhändler Krappe's Haus.**

\* Gutenbergstrübe vom Gutenbergfeste sind für Familien sehr nützlich und als Andenken zu empfehlen, und werden solche, um gänzlich damit zu räumen, zu ganz herabgesetztem Preise, à Stück 6 Pf., verkauft in **Schröters Bierniederlage, Petersstraße, Keller Nr. 2.**

**Billiger Verkauf.** Wir empfehlen zu dem bevorstehenden Weihnachtsfeste eine Partie **echten französischen Champagner,** wovon wir die Flasche mit 1 Thlr. 4 Gr. verkaufen. **Weidenhammer & Gebhardt, Petersstr. No. 4/71.**

**Verkauf.** Frische Gothaer geräucherte Fleischwaaren, als: Cervelat-, Zungen-, Blut- und Sülzwurst, geräucherte Knackwürstchen und Schinken, große Rindszungen, besten Speck zum Spicken, alles frisch und schön, in der **Grimm. Straße, am Raschmarke im Keller bei J. E. Benndorf.**

# Bazar.

Täglich eröffnet von früh 9 Uhr bis Abends 10 Uhr. Am Tage freier Zutritt, des Abends bei brillanter Beleuchtung ist ein Entreegeld von 2 Gr. pr. Person (Kinder die Hälfte) festgesetzt.  
Der Comité.

## Weihnachts-Ausstellung

des  
**Waaren-Lagers**  
von  
**Gebrüder Tecklenburg**

in der ersten Etage, Markt- und Thomagässchen-Ecke No. 15. Eingang vom Thomagässchen sowohl, als auch durch ihr Gewölbe.

## Ausstellung.

Meine Ausstellung von geschmackvollen **Conditoreiwaaren** beginnt mit heutigem Tage. Auch dieses Jahr habe ich für eine reiche Auswahl feiner Confecturen, Chocolaten- und vielen andern zu Weihnachtsgeschenken passenden Gegenständen gesorgt und bitte ein geehrtes Publicum um zahlreichen Besuch.

F. C. Braun, Grimma'sche Strasse No. 14/612.

## Ausstellung.

Aus der rühmlichst bekannten **Chocolaten-Fabrik** der Herren **Jordan & Timaeus** in Dresden erhielt ich auch für diese Weihnachten eine große Auswahl von Chocolaten-Figuren, Früchten etc. in ganz neuen Nuancen, welche ich zu **Fabrikpreisen** bestens empfehle.

Leipzig, den 12. December 1840.

F. E. Schmidt, sonst Moritz Stöckel, Auerbachs Hof Nr. 20.

## Anzeige.

Mein Lager in glatten und faconirten  
**Seidenwaaren,**

so wie in

**franz. und Wiener Umschlagetüchern**

ist wieder auf das Vollständigste assortirt.

Ferner empfehle ich

**noch billiger**

als bisher und zwar zu nachstehenden festgesetzten Preisen:

- 1) Piquee-Röcke zu 20 Gr.
- 2) Engl. Tibet-Kleider, 9 Ellen  $\frac{1}{2}$  breit 3 Thlr.
- 3) Sächf. Tibet-Kleider, 9 Ellen  $\frac{1}{2}$  breit 4 $\frac{1}{2}$  Thlr.
- 4) Carrirte Merinos-Kleider, 18 Ellen  $\frac{1}{2}$  breit 50 Gr.
- 5) do. do. do. 12 Ellen  $\frac{1}{2}$  breit 2 Thlr.
- 6) Kattun-Kleider in verschiedenen Mustern, 16 Ellen 1 Thlr. 4 Gr. Dergl. bessere, 16 Ellen 1 Thlr. 8 Gr. bis 1 Thlr. 16 Gr.
- 7) Französ. Biz-Kleider, 12 Ellen  $\frac{1}{2}$  breit 2 Thlr.
- 8) Feinste französ. gedruckte Mouffeline- und Batist-Kleider 3 $\frac{1}{2}$  Thlr.
- 9) Mouffeline de laine-Kleider zu 2 $\frac{1}{2}$  und 3 Thlr.
- 10) Damascirte Tibet-Kleider, 9 Ellen  $\frac{1}{2}$  breit 4 $\frac{1}{2}$  Thlr.
- 11) Abgepaßte Damenmäntel in verschiedenen Gattungen 5 Thlr.

Noch erlaube ich mir die Bemerkung hinzuzufügen, daß ich gerne bereit bin, meinen auswärtigen geehrten Kunden auf Verlangen das Eine oder das Andere zur Auswahl einzusenden.

**Friedrich Werner,**  
Grimma'sche Straße Nr. 34.

## In Negligé-Mützen für Herren, und Arbeits-Beuteln,

empfang ich abermals neue Zusendungen und empfehle selbige zu billigen Preisen.

**A. L. Fuchs**, sonst Kürsten, im Gewölbe und Bazar, Halle Nr. 30.

### Mehr als außerordentlich billig.

Ich erhielt zum Verkauf circa 60 Stück abgepaßte, vollständige

#### Damenmäntel

in Wolle und in Wolle mit Seide zu 3½ bis 6 Thlr. Desgleichen ältere, groß gemusterte, wovon ein Mantel zwei  
**brillante Schlafröcke** giebt.

**Wilhelm Franke**,  
Grimma'sche Straße, Ecke der Universitätsstraße.

### Sächsische <sup>10</sup>/<sub>4</sub> breite Thibets,

à Elle 11½, 12, 12½, 13 und 14 Gr.,

engl. desgl., à 8½ bis 9 Gr., engl. gemustert desgl., à 10, 10½ bis 11 Gr., empfiehlt in großer Auswahl  
**Wilhelm Franke**, Grimma'sche Straße, Ecke der Universitätsstraße.

### Eilf verschiedene billige Artikel,

die es aber auch in der That sind, sollen in diesen Tagen verkauft werden bei

**F. H. Meyer.**

### Weihnachts-Ausstellung.

Unterzeichneter empfiehlt seine diesjährige Ausstellung von geschmackvollen, sehr billigen Kinderchristen und Spielen.

**W. A. Künzel,**

Grimma'sche Straße, unter dem Fürstenhause.

### Die Weihnachts-Ausstellung

von

**C. A. Döderlein**

beginnt Freitag den 18. dieses, und empfiehlt sich auch dieses Jahr mit einer reichen Auswahl geschmackvoller Gegenstände, zur Verzierung der Christbäume passend, als auch mit einem wohl assortirten Lager diverser ff. Lebkuchen.

### Weihnachtsgeschenke für Reisende,

als: lederne Coffer, Hutschachteln, Regenschirmsfutterale, Nachtlücke, Geldtaschen, Sitz- und Halskissen, Eisenbahnbeutel, so wie eine große Auswahl von Reise-Recessairen empfiehlt  
**G. B. Heisinger**, Schuhmachergäßchen.

### Echtes Eau de Cologne von Carl Anton Zanoli in Cöln,

wovon ich hier die Niederlage habe, empfehle ich zu Weihnachtsgeschenken.  
**F. A. Magnus**, Neumarkt Nr. 2.

### C. L. Fritzsche,

Universitätsstrasse Nr. 2,

empfehle ich zu bevorstehendem Feste mit einem reichhaltigen Lager von Büchern, für jedes Alter und Geschlecht passend, sowie mit einer bedeutenden Auswahl von Bilderbüchern, Spielen für Kinder zum Vergnügen und Belehrung, als wie für Erwachsene zur Unterhaltung sich eignend.

### Helle Damen-Glacé-Handschuhe

à 4 Gr. das Paar, um damit zu räumen, empfiehlt  
**A. L. Fuchs**, sonst Kürsten.

### Echte Havanna Cigarren

in ausgezeichneter Qualität und sehr großer Auswahl, empfiehlt  
**Chr. Fr. Martin**,  
Markt, Nr. 10/175.



### Die erwarteten kleinen Pendel-Mignon-Uhren,

auch Niptisch-Uhren genannt, sind in Silber wie auch in Bronze in schönster Auswahl angekommen und verkaufen billigst  
**Gebrüder Tecklenburg.**

### Gestrickte woll. Jacken

in grau, braun, grün, blau und weiß empfiehlt billigst  
**A. L. Fuchs** sonst Kürsten.

### Federspulen, Bleistifte & Siegellack

in vorzüglicher Waare lagern zum billigen Verkauf, bei  
**Chr. Fr. Martin**,  
Markt, Nr. 10/175.

### Brillant-Kerzen,

aus der Fabrik des Herrn Louis Ploß, empfiehlt in Paqueten von 4, 5, 6 und 7 Stück, in ausgezeichnet schöner Qualität  
**Chr. Fr. Martin**,  
Markt, Nr. 10/175.

### Carl Göring,

unterm Rathhause Nr. 19.,

empfehle sein Lager von  
franz., engl. und deutschem Porzellan, Steingut und Glas,

welches durch die neuesten Erzeugnisse vollständig assortirt ist. Im Bazar, Hallen Nr. 22, 23 und 24, ist ein reichhaltiges Sortiment von Gegenständen aufgestellt, die sich besonders zu Weihnachtsgeschenken eignen.

Von

### Tusch-Kasten

in sehr großer Auswahl zu verschiedenen Preisen erhielt neue Sendung

**Christian Schubert**, Nicolaisstraße Nr. 39/555.

Hierzu eine Beilage.



Bei Kostonky & Jachowiz in Leipzig erschienen folgende allgemein anerkannt werthvolle Jugendschriften:  
**Hoffmann, M. E. S. B.** (ordentl. Lehrer an der Bürgerschule zu Leipzig), Erzählungen für die Jugend. Nebst einem Vorworte von Dr. Karl Bogel, Director der vereinigten Bürger- und Realschule zu Leipzig. Mit einem Titelpfater. Sauber geb. 16 Gr.  
**Dswald, H.**, Bildungsbuch in unterhaltenden und lehrreichen Erzählungen für Knaben und Mädchen. 4. verbess. und vermehrte Auflage, mit 10 fein illum. Kupfern. geb. 1 Thlr. 4 Gr.  
 — — — der kleine Weltumsegler, oder Theodor's Abenteuer und seltsame Schicksale auf seiner Reise um die Welt. 2 Theile mit 12 illum. Kupfern. geb. 1 Thlr. 12 Gr.  
**Euphrasia.** Taschenbuch für gesellschaftliches Spiel und Vergnügen von E. Fröhlich. 3. vermehrte Auflage. Mit 1 Titelpfater. geb. 22 Gr.  
 Ferner ist bei uns zu haben:  
**Bilder zum Anschauungsunterricht für die Jugend.** 2 Theile, jeder mit 30 colorirten Blättern nebst deutschem und französischem Texte. 2. vermehrte und verbesserte Auflage. Folio. Jeder Theil kostet elegant gebunden 2 Thlr., ungebunden 1 Thlr. 20 Gr.  
**Der Mensch und die Thierwelt.** Bilderbuch in alphabetischer Ordnung, mit erklärender Beschreibung der abgebildeten Geschöpfe. Klein Folio, elegant geb. 1 Thlr. 8 Gr.  
**Die Menagerie,** neues naturhistorisches Bilderbuch für das erste Jugendalter. mit beigelegtem Texte. quer 4. geb. 14 Gr.

Verkauf. Wollene **Bettdecken** und **Pferdedecken** empfiehlt in großer Auswahl  
 C. H. Heyne, Ecke der Tuchhalle.

Verkauf. Eine gut schlagende **Nachtigall** ist zu verkaufen  
 neuer Kirchhof Nr. 297 parterre.

Pianoforte- und Flügelverkauf. Mehrere neue und gebrauchte Pianofortes in Flügel- und Tafelform sind billig zu verkaufen; auch werden andre mit angenommen: Gewandgäßchen Nr. 5/623, 4 Treppen hoch.

Verkauft werden dick wattirte Schlaf- und Comptoirröcke, welche warm halten wie Pelz, zu 56 Gr. bis 6 Thlr.  
 G. Leyfath, Petersstr. Nr. 17, neben den 3 Königen.

Zu verkaufen ist ganz billig ein Kanonenofen und 6 Stühle bei C. H. Graul, Tapezierer, in Reichels Garten, Vordergebäude parterre.

Zu verkaufen ist guter Landwein die Flasche zu 3 und 4 Gr., Würzburger die Flasche 6 Gr., auf das Dugend eine zu: große Fleischergasse Nr. 12/214.

Zu verkaufen sind zwei junge englische Wachtelhunde bei  
 Carl Richter,  
 Burgstraße, weißer Adler, Nr. 141.

Zu verkaufen sind billig 3 Gebett Familien-Federbetten im Kupfergäßchen Nr. 4, im Hofe 2 Treppen hoch.

Zu verkaufen ist ein altes Schaukelpferd für einen billigen Preis im neuen Anbau vor dem Hinterthore, Reudnitzer Straße Nr. 16, parterre links.

Zu verkaufen stehen Commoden, Kleiderschrank, Bettstellen, Schlitten: Ulrichsgasse Nr. 942.

Neue  
**Prager Filzhüte**



von  
**Joseph Muck**  
 zu Prag und Wien,

Commissionslager in Leipzig, Reichstraße Nr. 11/543.  
 Soeben empfang ich eine Sendung feiner neu-modischer Herrenhüte, welche ich, ihrer Feinheit, Leichtigkeit, und schöner Schwärze halber, einem geehrten Publicum ergebenst empfehle.  
 J. S. Philipp.

Wein gut assortirtes

## Uhren-Lager

empfehle ich bei bekannter Reellität zu den möglichst billigen Preisen.  
**J. S. Louis, Uhrmacher,**  
 Gewölbe: Grimma'sche Straße Nr. 20/680, Café français schräg über.

## Christian Schubert,

Nicolaistrasse No. 39/555,

empfehle sein Lager von **Bilderbogen, bunten Schreibfedern, Briestaschen, Cigarrenetuis, Mappen, Zuchkasten** aller Art, so wie **feinste Dessin-Papiere, Gold-Borden und Verzierungen** in reichster Auswahl zu billigen Preisen.

## Albert Schmidt

unter den Colonnaden

empfehle sein Lager von Buchbinderwaaren, als: Gesangbücher, Stammbücher, Briestaschen, Notizbücher, Cigarrenetuis, Mappen, Schreibebücher, Pennale, Zeichenkasten, gemalte Federn, Toiletten, Uhrgehäuse, Nähkissen, Schreibzeuge, Feuerzeuge, Malerkasten, Bilderbogen u. a. m.

Die neuesten Westen

in **Sammet à 3 Thlr.**, schwere seidene à **1½ Thlr.**, echt ostind. Taschentücher à **1 Thlr. 8 Gr.** empfiehlt  
**Carl Metzner, Petersstr. No. 44/35.**

## 100 Stück Cigarren

in **eleganten Cartons**, als passendes Weihnachtsgeschenk, empfiehlt **Christian Schubert, Nicolaistr. Nr. 39/555.**

## Carl Schubert,

Grimm, Strasse Nr. 14.,

empfehle sein vollständig assortirtes Lager von guten **Bremer & echten Havanna Cigarren** in alter, abgelagerter Waare, dergl. ganz wohlfeile Hanauer u. s. w., welche er kistenweise und einzeln billig verkauft.

## Platina-Zündmaschinen

von bester Qualität in den neuesten Façons, verkauft billig  
**F. A. Magnus, Neumarkt Nr. 2.**

## Fortepiano's

in Flügel- und Tafelform, neue und gebrauchte, sind zu verhältnißmäßig billigen Preisen wieder vorrätig in dem  
**Magazin von J. G. Darnstädt,**  
 Neumarkt, große Feuerkugel.

### Zu bevorstehendem Weihnachtsfeste

empfehle ich mein aufs Beste assortirtes Lager feiner **Bisoutorien** und **Kurz-Waaren**, als: feine Toiletten mit und ohne silberner Einrichtung, Uhr- und Schmuckhalter, Brieftaschen, Cigarrenetuis, Cravaten und Mützen für Herren, Glacé- und seidene Handschuhe, seidene Regenschirme von vorzüglicher Qualität, auch feine plattirte Waaren in diversen Artikeln, und mehre andere Gegenstände, zu passenden Weihnachtsgeschenken sich eignend, bei reeller Bedienung zu den billigsten Preisen.  
 Pietro S. Sala,  
 Grimma'sche Straße Nr. 8/11.

### Bilderbogen,

schwarz und colorirt, empfiehlt in reicher Auswahl  
 C. Louis Thorschmidt, Barfußgäßchen Nr. 234.

### Schreibebücher

mit eleganten Umschlägen und feinem Papiere empfiehlt zu den billigsten Preisen  
 C. Louis Thorschmidt, Barfußgäßchen Nr. 234.

### Leipziger Gesangbücher

in eleganten Einbänden mit Stahlgarnitur und neuesten Goldverzierungen, auch feinen Titel-Dignetten in Stahlstich verziert, ferner in gewöhnlichen Einbänden empfiehlt  
 C. F. Reichert in Kochs Hofe.

### Zu nützlichen Weihnachtsgeschenken

empfehl

die Lampen- und Lackirwaaren-Fabrik  
 von

**Heinrich Schuster**

aus Berlin und Leipzig,

am Markte Nr. 336, neben der alten Waage:  
 Lampen in allen Gattungen, den neuesten und geschmackvollsten Farben und Formen, **Kronleuchter, Ampeln,**

### Kaffeebreter und Präsentirteller

in allen Größen, Zuckerdosen, Thee- und Kaffeemaschinen, Wachstochbüchsen, Spucknapfe, Aschen- und Fidißbecher, Tafel-, Spieltisch-, Arm- und Handleuchter, Lichtscherteller etc., sowie alle in dieses Fach einschlagende Artikel bei reeller Bedienung zu den billigsten Preisen.

### Neueste Cigarren-Etuis,

mit Stickereien garnirt, nebst einer großen Auswahl anderer Sorten mit sehr verschiedenen Einrichtungen empfiehlt  
 C. F. Reichert in Kochs Hofe.

### Reißzeuge, Lorgnetten,

Brillen, Thermometer, Barometer und mannigfache andere Gegenstände als Weihnachtsgeschenke, empfiehlt zu sehr niedern Preisen  
 Mechanikus Werner, Hainstraße.

### Billige Damen-Tuchmäntel

sind Verhältnisse halber noch zu haben: Große Fleischergasse Nr. 24, 1 Treppe.

### Einige 80 Stück Uhren aller Gattungen

zu schönsten Weihnachtsgeschenken sich eignend, unter welchen sich außer mehren Prachtstücken von **Bronze-Pendulen** auch die feinsten elegantesten goldenen **Cylinder-Uhren** für Herren und Damen befinden, sollen, um bis zum Feste damit zu räumen, weit unter den gewöhnlichen **Fabrikpreisen** verkauft werden durch

C. E. Baumgärtel.

Hainstraße Nr. 17, vis à vis der Tuchhalle.

### Der kleine Tücherkasten

empfehl sich mit einer großen Auswahl kleiner Tücher aller Gattungen, das Stück von 6 bis 8 Gr., bei  
 J. H. Meyer.

### Die Westen-Sammlung,

Von allem Neuen empfing ich darin das Schönste, sowohl von dem Billigsten bis zu dem Feinsten.  
 J. H. Meyer.

### Die Material-Handlung

von **H. M. Stubbach,**

Tauchaer Straße,

empfehl sich mit

schönen großen Rosinen,  
 Korinthen, Mandeln, Citronat,  
 frischer Schmelzbutter, Citronen,  
 Weinen, weiß und roth, à 8, 12, 16, 20 Gr. pr. Fl.  
 Rum, à 8, 12, 16, 24 Gr. pr. Fl.  
 Talglichtern mit Wachsdochten,  
 Palmölsodaseife in sehr harter Waare.

### Schultornister und Ledermappen

für Knaben in größter Auswahl empfiehlt als nützliches Weihnachtsgeschenk **Jul. Hartmann,**  
 Katharinenstraße Nr. 2/390, der alten Waage gegenüber.

### Das Buchbinder- und Galanteriewaaren-Lager

von

### C. F. Reichert in Kochs Hofe

ist in allen für dieses Fach einschlagenden Artikeln bestens sortirt; zugleich auch eine schöne Auswahl derselben mannigfaltiger Gegenstände, welche sich zu nützlichen und angenehmen Weihnachtsgeschenken eignen, in dem Bazar, Halle Nr. 25, ausgestellt, die der geneigten Beachtung bestens empfohlen werden.

### Kinderflinten und Cadetflinten

empfehl **F. H. Meißner jun.,** Thomasgäßchen Nr. 5.

### Für Herren und Knaben

bietet das

### Kleider-Magazin von Carl Käfner

Hainstraße Nr. 25/204. (Lederhof)

eine geschmackvolle Auswahl der elegantesten Herrenkleider dar, als: Palletots, Mäntel, Macintosh, Röcke, Westen, Beinkleider, Schlafrocke etc. und hält sich damit einem geehrtesten Publicum in seinen geräumigen, stets geheizten Localitäten ganz ergebenst empfohlen.

### Leder-Mappen

in Folio werden billig verkauft bei  
**Christian Schubert,** Nicolaisstraße Nr. 39/555.

Auszuweisen sind gegen pupillarische Sicherheit 10,000 Thlr. und das Nähere zu erfahren Katharinenstraße Nr. 11/415, 3 Treppen.

Gesucht wird ein reinliches, zur häuslichen Arbeit gewöhntes Dienstmädchen, welches etwas nähen kann. Näheres Täubchenweg, Nr. 3.

Gesucht wird zum 1. Januar 1841 ein im Kochen erfahrenes Dienstmädchen. Das Nähere Neumarkt Nr. 4/13, 3 Treppen hoch.

Dienstgesuch. Ein Mädchen, welches perfect Kochen und die besten Zeugnisse ihres Wohlverhaltens und ihrer Brauchbarkeit beibringen kann, sucht bis zum 1. Januar ein Unterkommen. Offerten werden angenommen im Goldhahn-gäßchen Nr. 5, 1. Etage.

Logis-Gesuch. Ein pünktlich zahlender junger Mann ledigen Standes (Expedit), sucht baldigst ein wo möglich dem Markte nahe gelegenes, meßfreies und anständig meubliertes Logis von 2 Stuben und 1 Kammer, nicht über 2 Treppen hoch. Hierauf reflectirende Vermiether werden gebeten, diesfallige Offerten mit Angabe des Preises schriftlich unter der Chiffre H. U. abzugeben in der Klosterstraße Nr. 3, 3 Treppen.

Zu miethen gesucht wird ein trockener Keller zum Aufbewahren des Eises so bald als möglich. Näheres zu erfragen bei  
**Soldan & Comp.**

Zu miethen gesucht wird für einige Tage eine kleine Drehbank. Zu erfragen beim Hausmanne in Kochs Hofe.

Vermiethung. Ein freundliches mittleres und eingerichtetes Familienlogis ist Veränderung halber sofort oder Neujahr zu vermieten. Das Nähere Serbergasse Nr. 1110, 3. Etage.

Vermiethung. In der innern Vorstadt, nahe des Petershofes, ist eine 2. Etage, bestehend aus 5 heizbaren Zimmern nebst Zubehör, durchgehends ganz gut gehalten und erst nur kurze Zeit bewohnt, zu Ostern 1841 zu vermieten. Dieselbe kann aber auch schon zu Weihnachten bezogen werden, wenn solches gewünscht wird. Näheres darüber ist bei dem Besitzer von Nr. 12 in der Mühlgasse zu erfragen.

Vermiethung. Zu Weihnachten zu beziehen steht noch ein Parterrelogis: Friedrichstraße Nr. 1414.

Vermiethung. Eine gut ausmeublierte Stube nebst Schlafstube ist an einen oder zwei solide Herren von jetzt oder Neujahr an zu vermieten: kleine Windmühlengasse Nr. 10, Gartengebäude 3 Treppen.

Vermiethung. Ein Gewölbe am Markte ist außer den Messen von jetzt an zu vermieten und das Nähere zu erfragen: Barfußgäßchen Nr. 2/236 u. 237, 3 Treppen hoch.

Zu vermieten sind in Reichels Garten, Colonnaden rechts das 3. Haus, 2 bequeme und geräumige Zimmer, einzeln und auch zusammen für Herren oder Damen. Das Nähere erfährt man im Hause daselbst.

Zu vermieten und zu Ostern zu beziehen ist ein bequemes Familienlogis in Lannerts Salon.

Am Grimma'schen Steinwege ist zu Ostern 1841 eine 2te Etage von 4 Stuben nebst dem Zubehör für 170 Thaler zu vermieten.

Local-Comptoir für Leipzig.

Heute Generalversammlung der

**Typographia.**

Morgen Sonntag, Obst- und mehre Kaffee- kuchen, sowie Stolle in Portionen.

Schulze, in Stötteritz.

### Rheinischer Hof.

Heute Abend Rumpsteaks.

### Gasthof zu Lindenau.

Heute Abend Karpfen, polnisch, Gänsebraten u.

### Gasthof zu Lindenau.

Während der Eisbahn jeden Tag, von morgen an, frische Pfannenkuchen, Stolle, warme und kalte Getränke und bittet um recht zahlreichen Besuch  
Friedrich Dettel.

Einladung. Heute den 19. Decbr. lade ich meine werthen Gäste zum Schlachtfest ergebenst ein.

G. Pöhler, Klosterstraße.

Einladung. Heute ladet früh zu Wellfleisch und Abends zu Wurst und Wellsuppe und andern Speisen ergebenst ein  
Heinicke, kleine Fleischergasse.

Einladung. Sonnabend den 19. December ladet Abends zu Schweinsknochen mit Klößen, Sauerkraut und Meerrettig ergebenst ein.

Carl Pönigk,  
Friedrichstraße Nr. 5.

Einladung. Heute Sonnabend ladet zu Schweinsknochen mit Klößen, Karpfen und Krautsalat ganz ergebenst ein  
August Boigt, Frankfurter Straße.

Einladung. Sonntag den 20. früh zu Wellfleisch und Abends zu frischer Wurst nebst einem Glase feinen Lüsschenaer und Bernesgrüner, à 2 Gr. pr. Flasche, ladet seine Gäste ein  
J. G. Humpisch, zum weißen Adler.

Einladung heute Abend zu Schweinsknochen mit Klößen, Sauerkraut und Meerrettig bei  
G. Hoffmann, Burgstraße.

\* Heute Sonnabend früh um 9 Uhr zu Wellfleisch und Abends zu frischer Wurst nebst andern Speisen ladet ergebenst ein  
J. G. Ronnefeld am Barfußpfortchen.

Einladung zur Eisbahn nach Plagwitz, morgen, den 20. December, wobei ich mit warmen und kalten Getränken, verschiedener Stolle in Portionen, für geheizte Zimmer bestens sorgen werde. Um gütigen Besuch bittet  
Düngefeld.

\* Die Eisbahn auf dem Pleißen-Flusse nach Sohls ist sicher zu befahren. Solches macht hiermit bekannt  
die Fischer-Innung zu Leipzig.

Verloren wurde vor ungefähr 14 Tagen ein Veris- Trauring mit J. C. D B. bezeichnet. Der Finder erhält bei Zurückgabe eine angemessene Belohnung bei  
Ehrhardt, Brühl Nr. 61.

Verloren wurde am 17. December ein goldener Ohrring mit grüner Glocke. Der Finder wird gebeten, selbigen gegen Belohnung abzugeben: Reichstraße Nr. 33, 2 Treppen hoch.

Verloren wurde Mittwoch den 16. d. M. Abends in dem Vorzimmer des Concertsaals im Gewandhause oder auf dem Wege bis zum Naschmarkt ein Schnupftuch mit gedruckter Kante. Der ehrliche Finder wird gebeten es gegen 8 Gr. Belohnung im Salzgäßchen, Nr. 8/409, 3 Treppen, abzugeben.

Verloren wurde am 17. d. M. auf der Hainstraße oder dem Brühle ein Herrenballschuh, welchen man gegen eine Belohnung beim Hausmanne in Nr. 4/335 am Markte, abzugeben bittet.

Verlaufen hat sich am 17. d. M. eine kleine schwarze langhaarige Wachtelhündin, welche auf den Namen Bella hört. Wer selbige an sich genommen, wird gebeten, sie im Sporergäßchen, Nr. 4/84, im Hofe links parterre, gegen 1 Thaler Belohnung abzugeben.

\* Die Herren, welche Bedags Sr. und das alte Leipziger Gesangb. von mir geborgt, bitte ich dringend, sie mir bald zurückzugeben. Prof. Beck, Magazingasse Nr. 669.

### B i t t e.

In mehren Städten Deutschlands werden Unterstützung für die bedauernswürdigen Opfer der Ueberschwemmungen in Süd-Frankreich gesammelt. Der Edel- und Wohlthätigkeitsfan Leipzigs läßt mich vertrauensvoll hoffen, daß auch hier viele Menschenfreunde nur auf eine Gelegenheit warten, zur Abhilfe dieser beispiellosen Calamität beizutragen. In der davon so hart getroffenen Stadt Lyon geboren, wage ich es daher, meine geliebten Mitbürger dazu aufzurufen. Die Herren Frege & Comp. hier, sind gern erbötig, jede Gabe, deren Werth durch die jetzigen politischen Verhältnisse noch gesteigert wird, anzunehmen und an ihre Bestimmung zu befördern. Leipzig im December 1840.

Mayer Frege & Comp., aus Lyon gebürtig.

\* Der an die geehrte Schützengesellschaft gerichteten Bitte, am Sylvester-Abende einen Maskenball zu veranstalten, treten mehre Familien und mehre Theilnehmer der Thé dansants bei, und bitten recht dringend, doch ja einen solchen an diesem Abende zu veranstalten.

Erklärung. Von dem am 15. December d. J. mitgetheilten Ansuchen, wegen Errichtung von Droschen-Fuhrwerk, habe ich, obgleich ich als Unternehmer mit bezeichnet bin, durchaus nichts gewußt, vielweniger meines Namens Unterschrift dazu gegeben. G. W. Bieger.

## Meinen Freunden

und Bekannten, welche in Folge der von einem meiner Geschäftsconcurrenten, Herrn Bandagist Schramm allhier, zu Ende des vorigen und Anfang jetzigen Jahres wiederholt in öffentlichen Blättern gegen mich ausgesprochenen Verbal-Ingurien so herzlichen Antheil an mir genommen, bringe ich andurch die genugthuende Nachricht, daß das wider den Urheber jener Verbal-Ingurien vom Gericht gesprochene Straferkenntniß in Nr. 304 der Leipziger Zeitung und Nr. 354 des Leipziger Tageblattes durch die Behörde selbst bekannt gemacht werden und daselbst zu lesen ist.

Joh. Reichel, Mechanikus und Bandagist.

Dem edlen Kinderfreunde sagt herzlichen Dank W. H.

Freund W. .... wie hat der altbackene Kuchen geschmeckt? recht gut für Sie, daß er viel Nehmer fand, sonst würden Sie schwerlich den Abend so viel geleistet haben! —!

Heute früh 11 Uhr wurde meine liebe Frau Emilie, geb. Schumann, von einem todten Mädchen entbunden, was ich Freunden hierdurch anzeige.

Leipzig, den 18. December 1840. H. A. Dangloff.

## Thorzettel vom 18. December.

Von gestern Abend 5 bis heute früh 7 Uhr.

**Sahnthor.** (17. Dec. Abends 10 Uhr.) Dr. Caplan Bertram u. Dr. Zahnarzt Gutmann, v. hier, v. Dresden zurück. Dr. D. Stolle, v. Paris, im Hotel de Baviere. Fr. Gräfin v. Hohenthal, v. Dölkau, Dr. Stud. Böhmer u. Dr. Factor Müller, v. Dresden, Dr. Kaufm. Gerloff, v. Magdeburg, Dr. Maler Kinerschau, von Copenhagen, Dr. Rittergutbes. v. Schömberg, v. Bornitz, u. Dr. D. Sidel, v. Trebsen, unbest. Drn. Acad. Müller u. Langer, v. Dresden, in der Salomonstraße Nr. 3 u. Schützenstraße Nr. 6. Dr. Rfm. Fiveter, v. Döbeln, bei Arnold. Dr. Rittergutbes. Blochmann, v. Dornaudorf, in St. Dresden. Dr. Pölsdiener Matthey, v. hier, v. Burgen zurück. Dr. Def.-Amtm. Ehrhardt, v. Püchau, im Blumenberge. Dr. Kaufm. Seiffert, v. Burgen, bei Bräunig. Fr. Oberst v. Leonhardt, von hier, v. Ellenburg zurück.

**Halle'sches Thor.** Dr. Rfm. Höstler, v. Hüdeswagen, im Hotel de Baviere. Dr. Pölsm. Wolf, v. Zerbst, bei Fickert. Auf der Berliner ord. Post 10 Uhr: Mad. Medes, Dem. Burig u. Dr. D. Hermann, v. hier, v. Berlin zurück. Drn. Kf. Borowicz u. Seidenwurm, v. Arafau u. Brody, unbestimmt.

**Zeiger Thor.** Dr. Schmiedemstr. Köhler, v. Wignitz, bei Körner.

**Hospitalthor.** Auf der Waldheimer Journaliere um 3 Uhr: Mad. Sobel, von Rochlitz, bei Dypelt. Auf der Chemnitzer Journaliere um 5 Uhr: Dr. Militärarzt Seidel u. Dr. Major v. Rodhausen, v. hier, von Borna zurück. Die Nürnberg-Dilligence um 4 Uhr. Auf der Nürnberger Eilpost 17 Uhr: Dr. Rfm. Rohrwager, von Nürnberg, unbestimmt.

**Dresdner Thor.** Die Dresdner reitende Post.

Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

**Sahnthor.** (18. Dec. Vormittags 11 Uhr.) Mad. Fleischmann, v. Ballenstädt, Dr. Rfm. Simmel, von Berlin, Dr. Maler Tramm, v. Dranienbaum, Dr. Federsabr. Goldschmidt, v. Prag, Dr. Raschnitzball, a. England, Dr. Def. Krabbe, v. Klein-Bittenberg, Dr. Commiss. Fröhndrich, v. Liebenwerda, Dr. Optm. v. Goldacker, v. Erfurt, Mad. Müller, v. Gera, Dr. Ilke, Bestalter, v. Brody, Dr. Löw. Insas, v. Stadischow, Dr. Hofdir. Ober, von Seerhausen, Dr. Cand. Schanze, v. Dschab, Dr. Amtsverw. Dungen u. Dr. Def. Bursian, v. Berrsdorf, Dr. Collect. Neil, v. Rupschen, Dr. Gerbermstr. Wolf, v. Elsterberg, und Mad. Schmidt, v. Schildau, unbestimmt.

**Frankfurter Thor.** Dr. Weisshdr. Sörgel, von Dietershofen, unbestimmt. Die Merseburger Post um 9 Uhr.

**Hospitalthor.** Auf der Grimma'schen Journaliere 10 Uhr: Dr. Revisor Kanig, v. hier, v. Grimma zurück, Dr. Insp. Dieß u. Mad. Leonhardt, v. Grimma, unbest. Dr. Baron v. Negradt, von Böttlich, Fräul. v. Lannenhof, v. Grimma, u. Dem. Bittborn, v. Frauenhain, im Hotel de Baviere.

**Dresdner Thor.** Die Ellener Dilligence. Mad. Degenfeld u. Richter. Drn. Kf. Heine, Michaels u. Ehrenberg, Dr. Buchhalter Dodde u. Dr. Asses. Lüddecke, v. Ellenburg, im Hotel de Baviere.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

**Halle'sches Thor.** Auf der Berliner Eilpost um 1 Uhr: Dr. Rfm. Wendler, v. Weimar, im Hotel de Russie, Dr. Rfm. Benndorf, v. hier, v. Wittenberg zurück, Dr. Posamentierer Siebert, von Wien, in St. Hamburg, Drn. Commis Franzmann u. Jakob, v. Berlin, bei Klaffig, Dr. Fabr. Sandoy, v. Voche, im Hotel de Baviere.

**Frankfurter Thor.** Auf der Frankfurter Eilpost um 2 Uhr: Dr. Schuldr. Kirchner, v. Schulpforta, u. Dr. Rfm. Marr, v. Bonn, im Hotel de Baviere. Dr. Licut. v. Lohs u. v. Erpordt, v. Trier, unbest., Dr. Rfm. Auberlen, von Frankfurt a M., im Hotel de Russie. Dr. Domb. v. Uffel, v. Raumburg, im Hotel de Russie.

**Zeiger Thor.** Auf der Geraer Journaliere 11 Uhr: Demol. Spießbach, v. Pegau, Dr. Obersförster Rothe, v. Dörfelsal, und Mad. Konnopak, v. Gnadenfeld, unbest., Dr. Rfm. Schwarzenberg, v. Altenburg, im Blumenberge.

**Hospitalthor.** Auf der Altenburger Journaliere um 11 Uhr: Dr. Zahnarzt Wadner, v. Dessau, Dr. Optm. Türel u. Dr. Kaufm. Knapp, v. Altenburg, u. rr. Rittergutbes. Schestv, v. Roßschen, unbest. Dr. Pfeil u. Dem. Barth, v. hier, v. Altenburg zurück.

Von Nachmittag 2 bis Abends 5 Uhr.

**Halle'sches Thor.** Dr. Commiss. Bohnstädt, von Bitterfeld, im Hotel de Baviere.

**Frankfurter Thor.** Dr. Commis Kachelbecker, v. Froburg, und Dr. Rfm. Franke, v. Arnstadt, bei Belgig.

**Hospitalthor.** Dr. Brauns, v. Chemnitz, bei Wagner. Dr. Hofw. waarenhldr. Wagner, v. hier, v. Grünhainischen zurück. Dr. Conduct. Braun, v. Hohenslein, im Hotel de Baviere.

Druck und Verlag von C. Volz.